

DEUTSCHE HOCHSCHULE
FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN
SPEYER

„Wettbewerb der europäischen Regionen“

Neue Fortbildungsreihe
der Deutschen Hochschule
für Verwaltungswissenschaften
Speyer

Termin: 8./9. März 2001

London

Arbeitsprogramm für das Vertiefungsseminar in der Region Greater London

Worum geht es?

Die Region Greater London hat sich zu Beginn des 21. Jahrhunderts einem umfassenden Entwicklungsschub und Erneuerungsprozess verschrieben und investiert in neue publikumswirksame Stadterneuerungsprojekte, die vor allem die Funktion der britischen Hauptstadtregion als global wettbewerbsfähiges Geschäftszentrum stärken sollen.

Zu den Top-Projekten zählen die Entwicklung der Greenwich Peninsula und die Regeneration der historischen Londoner Docklands. Hier wurden innovative, kreative und nachhaltige Lösungen gefunden, die Vorbildcharakter für die Stadtentwicklung in ganz Europa haben können.

Fakten zur Greenwich Peninsula

- Die Greenwich Peninsula mit dem Millennium Dome als Ankerprojekt ist ein 121 Hektar großes Gelände, auf dem ein neues innerstädtisches Geschäfts-, Freizeit- und Wohnzentrum für 7500 Einwohner und 6500 Beschäftigte entsteht.
- Bis 1985 befand sich auf dem Gelände das größte Gaswerk Europas.
- 1997 kaufte English Partnerships, die für die Stadtentwicklung zuständige Regierungsbehörde, das Gelände und investiert 180 Millionen Pfund in die Reinigung des Bodens, die Verkehrsinfrastruktur und die Landschaftsgestaltung.
- Außerdem ist English Partnerships auch für das Anziehen von privaten Investoren verantwortlich.
- Bis zur Beendigung des Projekts werden insgesamt 1,5 Milliarden Pfund an öffentlichen und privaten Investitionen geflossen sein.
- Das Gelände verfügt über die besten Verkehrsverbindungen in ganz London (z.B. Ausbau der Underground-Linie Jubilee Line) und ist in nur 14 Minuten von der City aus zu erreichen.
- Als Modell für zukünftiges Leben in der Stadt im 21. Jahrhundert entsteht die Greenwich Millennium Village mit 1377 Wohnungen. Das neue Viertel setzt nicht nur ökologische Maßstäbe (z.B. 80%ige Reduktion des primären Energieverbrauchs), sondern es werden auch die neuesten Bautechniken und Verfahren der Informationstechnologie (z.B. Village-weites Intranet) verwendet.

Fakten zu den Docklands

- Die London Docks, der einst umsatzstärkste Hafen der Welt, verwandelten sich durch die plötzliche Schließung zwischen 1968 und 1981 in ein 22 km² großes Areal des physischen und wirtschaftlichen Verfalls. Die Zahl der Beschäftigten fiel von mehr als 100 000 zur Spitzenzeit 1964 auf nur noch 27 000 im Jahre 1981.
- 1981 gründete die Regierung die London Docklands Development Corporation (LDDC), die bis zu ihrer Auflösung im Jahre 1998 erfolgreich das multiple Versagen der Märkte in den Docklands bekämpfte:
- 24 000 neue Wohneinheiten wurden gebaut,
- 45 000 neue Arbeitsplätze sind entstanden (allein in Canary Wharf, einem riesigen Finanz- und Business-Zentrum, arbeiten heute bereits 27 000 Menschen, bis 2002 wird mit 50 000 und bis zur Fertigstellung im Jahre 2005 sogar mit bis zu 100 000 Personen gerechnet),
- 7 Millionen m² Geschäftsfläche wurden bebaut, die von namhaften internationalen Unternehmen wie Citibank, KPMG, Morgan Stanley, Ogilvy & Mather, Reuters und Texaco genutzt werden. Die Zahl der neu angesiedelten Unternehmen hat sich seit 1981 mehr als verdoppelt,
- nach Abschluss aller Projekte werden die öffentlichen Kosten für die Regeneration der Docklands sich auf circa 3900 Pfund belaufen. Nahezu die Hälfte der öffentlichen Ausgaben flossen in revolutionäre Verkehrsprojekte (Straßenverbindung zur City, Docklands Light Railway, Jubilee Line, City Airport).
- die Investitionen des privaten Sektors beliefen sich bis März 1998 auf 8700 Millionen Pfund - eine Summe, die noch bis weit in unser Jahrhundert hinein ansteigen wird. Das Verhältnis 3:1 bei den privaten und öffentlichen Investitionen zeigt, dass die Märkte in den Docklands heute wieder funktionieren.

Worüber sollen die Veranstaltungen vor Ort informieren?

Die nach der Auflösung der LDDC noch übrig gebliebenen Gebiete der Docklands - wie z.B. Teile der Royal Docks - werden von English Partnerships in Zusammenarbeit mit der lokalen Behörde des Bezirks („borough“) Newham entwickelt beziehungsweise seit neuestem von der London Development Agency. Diese erst am 4. Juli 2000 eröffnete Behörde ist ein funktionelles Organ der neuen Londoner „Stadtregierung“, der Greater London Authority, und als solches direkt dem neu gewählten Londoner Bürgermeister Ken Livingstone unterstellt. Die LDA konzentriert sich wie die bereits existierenden Regional Development Agencies (RDAs),

die die Regierung Blair für die anderen englischen Regionen ins Leben gerufen hat, auf die Planung und wirtschaftliche Entwicklung der Region Greater London. Der Verwaltungsdirektor dieser neuen Behörde wird über die aktuellen und künftigen Projekte zur Transformation der Royal Docks in ein von wirtschaftlicher und sozialer Nachhaltigkeit geprägtes Geschäfts-, Wohn- und Freizeitzentrum im Londoner Osten berichten.

Ein Vertreter der Government Office for London, der Vertretung der Zentralregierung in der Region, wird die Regeneration der Docklands im kritischen Zusammenhang mit der Arbeit seiner Behörde an der Regeneration von ganz Greater London betrachten.

Mit „Go East young (wo)man“ wirbt die Investment-Agentur Docklands East London (DEaL) für den Wirtschaftsstandort im Londoner Osten. Der Vorstandsvorsitzende der Agentur wird über die bedeutende Rolle von Public-private Partnerships in der Region berichten. Als öffentlicher Partner der Agentur wird die Leiterin der Stadterneuerungsabteilung des Bezirks Newham zu Wort kommen, und die Meinung des Privatsektors wird ein Vertreter des Unternehmens Canary Wharf Ltd darstellen.

Zur Entwicklung der Greenwich Peninsula werden vor Ort die wichtigsten Vertreter der Gemeinde Greenwich zu Wort kommen. Bei einer Peninsula-Tour wird Gelegenheit sein, die meisten dieser Projekte in Augenschein zu nehmen: den Millennium Dome als Katalysator für viele dieser Projekte, die Greenwich Millennium Village - einschließlich der Planungsmo- delle und Musterwohnungen -, den Ecology Park, das Riverside-Projekt usw.

Ablauf

Arbeitsprogramm am 8. März 2001

Vormittag:

Romney House, 43 Marsham Street

Ein neuer Bürgermeister, eine neue „Stadtverordnetenversammlung“ und eine neue regionale Entwicklungsbehörde für London

Referenten:

- Bob Chilton, Verwaltungsdirektor der Greater London Authority
- Michael Ward, Verwaltungsdirektor der London Development Agency
- Jeff Hollingworth, Government Office for London

Einladung zum Drink

Nachmittag:

Thames Gateway Technology Centre, 4 University Way

Go East young (wo)man – der Londoner Osten als neuer Wirtschaftsstandort

Referenten:

- Melbourne Barrett, Vorstandsvorsitzender der Investment-Agentur Deal
- Sandra Hunt, Abteilungsleiterin Stadterneuerung des Bezirks Newham
- ein Vertreter des Unternehmens Canary Wharf Ltd

Arbeitsprogramm am 9. März 2001

Vormittag:

Greenwich Council – Woolwich Town Hall – Wellington Street

Die Greenwich Peninsula – Strukturwandel eines Millennium-Bezirks

Referenten:

Vertreter der Stadtverwaltung von Greenwich

Nachmittag

geführte Peninsula-Tour mit Besichtigung der Projekte und Erläuterungen durch die zuständigen Mitarbeiter der Bezirksverwaltung

Organisationsbeitrag: 390,00 DM

Das endgültige/detaillierte Programm wird den Teilnehmern rechtzeitig vor dem Termin zugesandt.